

Werbemitteilung

MARBLE HOUSE SL CAPITAL MID MARKET  
PLUS FUND GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Exposé

MARBLE HOUSE CAPITAL<sup>®</sup>

**SL Capital Partners**



## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nachfrage deutscher Privatanleger nach Alternativen Investments steigt stetig und so freuen wir uns, Ihnen mit vorliegendem Verkaufsprospekt einen deutschen Publikums-AIF in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) anbieten zu können, der Ihnen den Aufbau eines breit diversifizierten Private Equity-Portfolios im Small und Mid Market (sog. Mittelstand) ermöglicht.

Um einerseits den internationalen Zugang zu geeigneten Primaries und Co-Investments zu ermöglichen und andererseits alle nationalen regulatorischen Anforderungen für die Verwaltung eines voll regulierten deutschen Publikums-AIF zu gewährleisten, sind SL Capital mit Sitz in Edinburgh und Marble House Capital mit Sitz in Hamburg eine strategische Partnerschaft für den deutschen Markt eingegangen. Beide beteiligten Gesellschaften, Marble House Capital als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft und SL Capital als Investment Advisor, haben eine langjährige Historie im Private Equity-Geschäft und kombinieren alle erforderlichen internationalen und nationalen Kompetenzen für die erfolgreiche Verwaltung eines Private Equity Publikums-AIF.

Mit freundlichen Grüßen

MHC Marble House Capital AG



Roderich Widenmann  
Vorstandsvorsitzender



Claus Kühn  
Vorstand

Bei dem vorliegenden Exposé handelt es sich um eine Zusammenfassung einzelner Inhalte des Verkaufsprospekts der Marble House SL Capital Mid Market Plus Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG zu Werbezwecken. Das Exposé erhebt keinen Anspruch auf eine vollständige Darstellung des Beteiligungsangebots oder der mit einer Beteiligung verbundenen Risiken. Eine Entscheidung zur Beteiligung darf ausschließlich auf Grundlage des Verkaufsprospekts der Marble House SL Capital Mid Market Plus Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG und der dortigen Ausführungen und Risikohinweise getroffen werden. Der Verkaufsprospekt und die in Art. 78 der Richtlinie 2009/65/EG genannten wesentlichen Anlegerinformationen sind in deutscher Sprache in elektronischer sowie gedruckter Version bei der MHC Marble House Capital AG, Hamburg, jeweils auf postalische Anfrage erhältlich (vgl. zur Anschrift und zu weiteren Informationen ab S. 10 dieses Exposés).

# Private Equity

## I. PRIVATE EQUITY – EINE WACHSENDE ANLAGEKLASSE

Private Equity hat sich bei Investoren in den letzten Jahren als nachhaltige und wachsende Anlageklasse an den internationalen Finanzmärkten etabliert. Als Private Equity bezeichnet man die Beteiligung mit Eigenkapital an nicht börsennotierten Unternehmen.

Private Equity-Gesellschaften identifizieren Erfolg versprechende Beteiligungsmöglichkeiten an in der Regel nicht börsennotierten Portfoliounternehmen, wählen diese aus, strukturieren die Transaktion und beteiligen sich über von ihnen aufgelegte Fonds an Portfoliounternehmen. Das Beteiligungskapital der Fonds werben Private Equity-Gesellschaften in der Regel von institutionellen Investoren ein, wie z. B. Versicherungen und Pensionsfonds. Private Equity-Fonds finanzieren mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Kapital mehrere (typischerweise 10–15) Unternehmensbeteiligungen. Wird das Wachstum eines Unternehmens finanziert, spricht man von sog. Wachstumsfinanzierungen («Growth Capital»). Bei mehrheitlichen Übernahmen von Unternehmen spricht man hingegen von sog. Buy-out-Transaktionen.

Bei der Beteiligung am Eigenkapital eines Portfoliounternehmens erwirbt ein Private Equity-Fonds Unternehmensanteile des Portfoliounternehmens, etwa in Form von Geschäftsanteilen (Aktien, GmbH-Anteile etc.). Der Private Equity-Fonds wird somit Mitgesellschafter mit allen Rechten und Pflichten und hat als solcher auch Mitsprache- und Mitwirkungsrechte. Er greift jedoch typischerweise nicht in das Tagesgeschäft des Portfoliounternehmens ein, sondern steht mit seiner Erfahrung, seinem Know-how und seinem Netzwerk beratend zur Verfügung. Ein Kriterium für die Auswahl eines Unternehmens für eine Private Equity-Beteiligung ist u. a. ein vorhandenes Wachstums- und Wertsteigerungspotenzial.

Private Equity stellt eine längerfristige Beteiligung an Unternehmen dar. Ziel ist die Steigerung des Unternehmenswertes und schließlich die Veräußerung des Unternehmens. Die Erträge werden im Wesentlichen durch die Unternehmenswertsteigerung beim Verkauf des Unternehmens realisiert. Dieser erfolgt entweder über einen Börsengang, den Verkauf des Unternehmens an einen strategischen Investor, Wettbewerber oder an einen anderen Private Equity-Fonds.

Langjährige Private Equity-Investoren schätzen die Anlageklasse aufgrund der geringeren Bewertungsschwankungen als bei vergleichbaren Aktienindizes und des hohen Wertschöpfungspotenzials. In der Abgrenzung zu börsennotierten Beteiligungen ist Private Equity eine längerfristige Anlage und in der Regel nicht kurzfristig handelbar.

## II. BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN IN PRIVATE EQUITY

Anleger haben verschiedene Möglichkeiten, in Private Equity zu investieren:

- A.** Direktbeteiligung an einem Unternehmen (z. B. durch ein Co-Investment);
- B.** Beteiligung an einem einzelnen Private Equity-Fonds (als Primary Investment);
- C.** Beteiligung an einem Dachfonds (Fund of Funds).

## A. DIREKTBETEILIGUNG AN UNTERNEHMEN

Anleger können an dem Erfolg eines Unternehmens direkt partizipieren, indem sie sich an diesem unmittelbar beteiligen.

Voraussetzungen für das Eingehen einer direkten Beteiligung an einem Unternehmen sind u. a.:

- Genügend Kapital, um eine breite Risiko-Diversifizierung über mehrere Unternehmen zu erreichen;
- Erfahrung bei der Auswahl und Prüfung von Unternehmen;
- Erfahrung in der Geschäftsführung und Kontrolle von Unternehmen;
- Zugang zu Unternehmen oder Verkäufern, die entsprechende Beteiligungen anbieten.

## CO-INVESTMENTS

Unter einem Co-Investment wird üblicherweise die Beteiligung an einem Unternehmen gemeinsam mit einem Private Equity-Fonds verstanden. In der Regel bieten Private Equity-Fonds Investoren Co-Investment-Möglichkeiten zur Finanzierung von Transaktionen an, um unter anderem das Know-how und die verschiedenen Netzwerke der Co-Investoren zu nutzen und gemeinsam die Entwicklung der Unternehmensbeteiligungen voranzutreiben.

Erst nachdem sich ein Private Equity-Fonds für die Investition in ein Unternehmen entschieden hat, werden potenzielle Co-Investoren vom Fondsmanager angesprochen. Diese haben dann die Möglichkeit, eine eigenständige Prüfung der möglichen Unternehmensbeteiligung durchzuführen und sich für ein Co-Investment zu entscheiden. Private Equity-Fonds stellen ihre prüfungsrelevanten Unterlagen hierfür in der Regel zur Verfügung.

Als potenzielle Co-Investoren kommen grundsätzlich diejenigen institutionellen Investoren in Betracht, die bereits in den Private Equity-Fonds investiert haben, der Co-Investoren für den Erwerb einer Unternehmensbeteiligung sucht. Co-Investoren nehmen so an der Wertentwicklung einer bestimmten Unternehmensbeteiligung mit einem weiteren Kapitalanteil teil, der nicht über den Private Equity-Fonds läuft.

Co-Investments gibt es schon so lange wie das Private Equity-Geschäft selbst. In der Vergangenheit war der Co-Investment-Markt jedoch geringer entwickelt. Mit einer wachsenden Anzahl von Investoren, die die Vorteile von Co-Investments durch Beimischung in ihr Private Equity-Portfolio nutzen wollen, hat sich der Markt zunehmend etabliert. Vor allem große institutionelle Investoren haben die Möglichkeit gesucht, im Rahmen von Co-Investments zu investieren. Private Equity-Gesellschaften, die hauptsächlich Dach- sowie auch Secondary-Fonds anbieten, haben diese Nachfrage häufig durch individuelle Beteiligungslösungen für die jeweiligen institutionellen Investoren bedient. Entscheidend ist der Zugang zu diesem Markt.

## B. BETEILIGUNG AN EINEM EINZELNEN PRIVATE EQUITY-FONDS

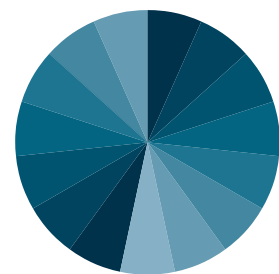
Private Equity-Fonds investieren das Kapital ihrer Investoren in Beteiligungen an mehreren – beispielsweise 10–15 – verschiedenen Portfoliounternehmen. Der Investitionsfokus hinsichtlich Unternehmensgröße und -phase, Branchen und Regionen wird meist bei der Auflage des Fonds festgelegt. Die Auswahl der Portfoliounternehmen erfolgt durch die Manager der Private Equity-Fonds, die als Ziel die Steigerung des Unternehmenswertes vor Augen haben. Die Laufzeit eines typischen Private Equity-Fonds im Primärmarkt beträgt in der Regel zehn Jahre zuzüglich Verlängerungsoptionen von in der Regel zwei bis vier Jahren.

Voraussetzung für die Beteiligung an einem Private Equity-Fonds sind u. a.:

- Genügend Kapital, da die Mindestzeichnungssummen häufig ab fünf Mio. Euro bzw. US-Dollar beginnen;
- Erfahrung bei der Auswahl und Prüfung von Private Equity-Fonds;
- Bereitschaft zur Investition zu einem Zeitpunkt, an dem noch sehr wenig Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios bekannt sind;
- Prüfung der rechtlichen und steuerlichen Auswirkung der Beteiligung.

### VEREINFACHTE DARSTELLUNG EINER RISIKOSTREUUNG AUF EBENE EINES PRIVATE EQUITY-FONDS

Beteiligung an ca. 10 bis 15 verschiedenen Portfoliounternehmen.



Quelle: Eigene Darstellung

## C. BETEILIGUNG AN EINEM DACHFONDS

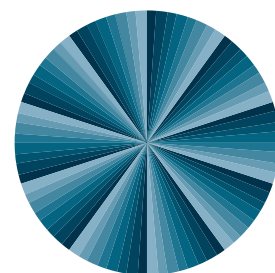
Die in Deutschland für Anleger am besten zugängliche Form einer Beteiligung in der Anlageklasse Private Equity ist der Dachfonds. Hierbei handelt es sich meist um einen Dachfonds, der Beteiligungen durch Zeichnung (Ersterwerb oder Primary Investment) bei einem Private Equity-Fonds während dessen Platzierungsphase erwirbt.

Die Beteiligung an einem Dachfonds bietet im Wesentlichen drei Vorteile:

- Bündelung von ausreichend Kapital zur Überwindung der hohen Mindestzeichnungsbeträge der Private Equity-Zielfonds;
- Zugang zu etablierten und erfolgreichen Zielfonds;
- Streuung des Kapitals auf mehrere Zielfonds mit dem Ziel einer hohen Diversifikation und somit Verringerung des Risikos.

### VEREINFACHTE DARSTELLUNG EINER RISIKOSTREUUNG AUF EBENE EINES PRIVATE EQUITY-DACHFONDS

Beteiligung an ca. 100 verschiedenen Portfoliounternehmen.



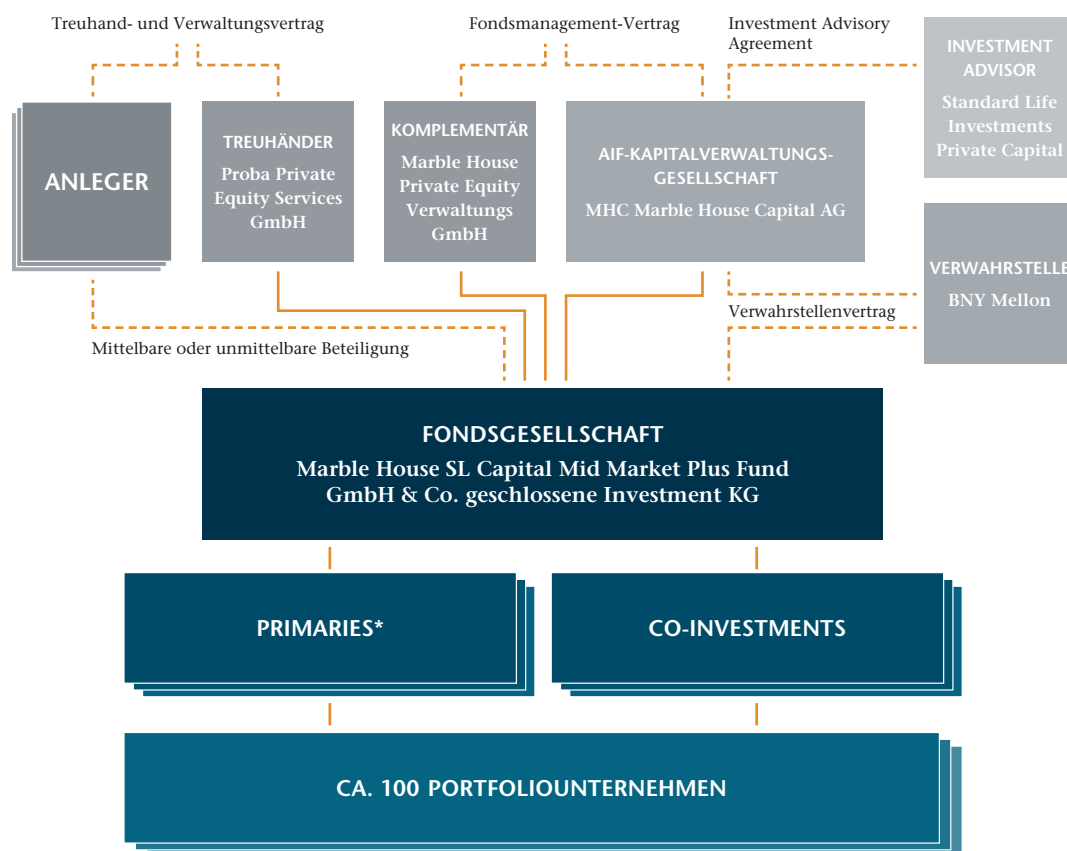
Quelle: Eigene Darstellung

# Marble House SL Capital Mid Market Plus Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG

Mit dem Beteiligungsangebot für einen deutschen KAGB-konformen Publikums-AIF wird deutschen Privatanlegern die Möglichkeit offeriert, am Aufbau und der langfristigen Wertschöpfung eines breit diversifizierten Private Equity-Portfolios im Small und Mid Market (sog. Mittelstand) zu partizipieren.

Über das Anlageprogramm »Marble House SL Capital Mid Market Plus Fund« sollen während der Investitionsperiode mittelbare Beteiligungen an ca. 100 Portfoliounternehmen über Zielfonds und über Co-Investments zu mind. 70 % in Europa und bis zu 30 % in Nordamerika eingegangen werden.

## DIE BETEILIGUNGSSTRUKTUR (VEREINFACHT)

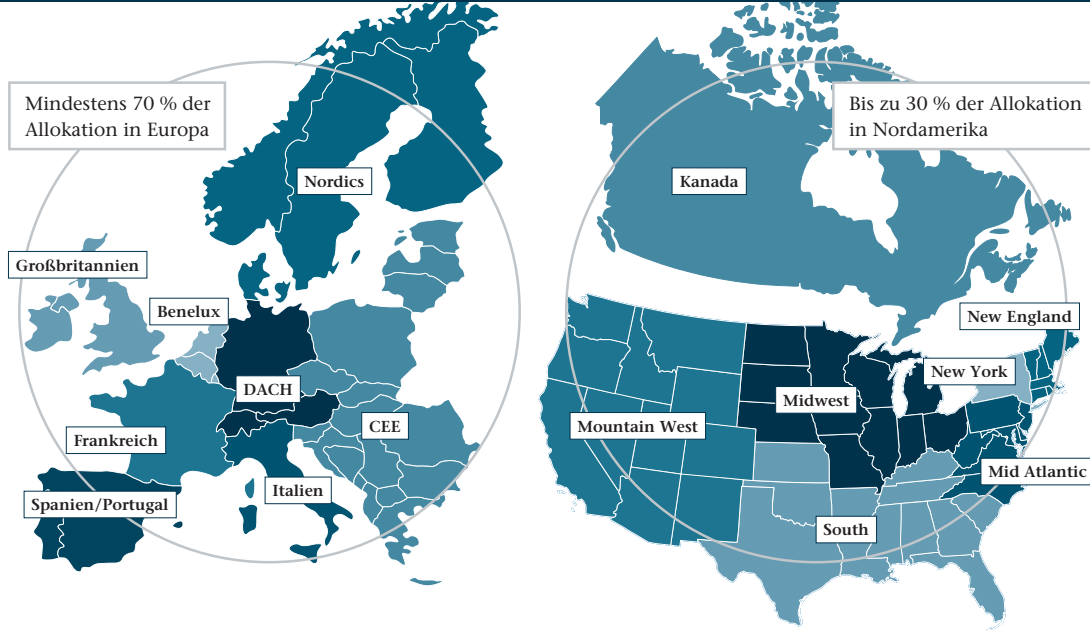


\* Anteile an Zielfonds dürfen auch mittelbar über Marble House SL Capital Mid Market Private Equity Fund erworben werden.

Quelle: Eigene Darstellung

# Geplante Diversifizierung

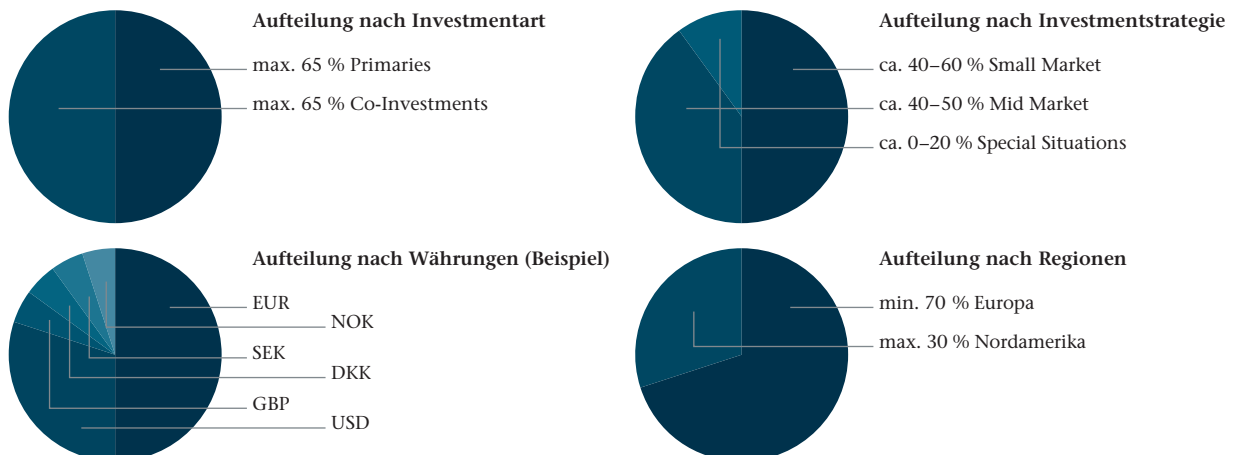
## GEPLANTE REGIONALE ALLOKATION



Quelle: SL Capital / eigene Darstellung

Das Anlageprogramm »Marble House SL Capital Mid Market Plus Fund« soll eine möglichst breite Diversifizierung erhalten. Während der Investitionsperiode sollen hierzu Beteiligungen an ca. 100 mittelständischen Portfoliounternehmen zu mind. 70 % in Europa und bis zu 30 % in Nordamerika eingegangen werden. Die Beteiligungen sollen mittelbar zu mind. 50 % als Primaries erfolgen (insg. max. 65 % Zielfondsbeteiligungen) sowie mit mind. 50 % als Co-Investments (insgesamt max 65 % der Direktinvestments). Zur weiteren Diversifizierung ist vorgesehen, in verschiedene Private Equity-Investmentstrategien zu investieren. Hierbei sollen im Rahmen der Allokation mit ca. 40–60 % sog. Small Market Investments, mit ca. 40–50 % sog. Mid Market Investments und mit bis zu 20 % sog. Special Situations berücksichtigt werden. Die Währung der Fondsgesellschaft ist Euro (EUR). Über die geplanten internationalen Investitionen werden darüber hinaus Beteiligungen in Fremdwährungen (wie z. B. NOK, SEK, DKK, GBP und USD) das Portfolio weiter diversifizieren.

## GEPLANTE DIVERSIFIZIERUNG



Quelle: Eigene Darstellung



# Die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft

## MARBLE HOUSE CAPITAL®

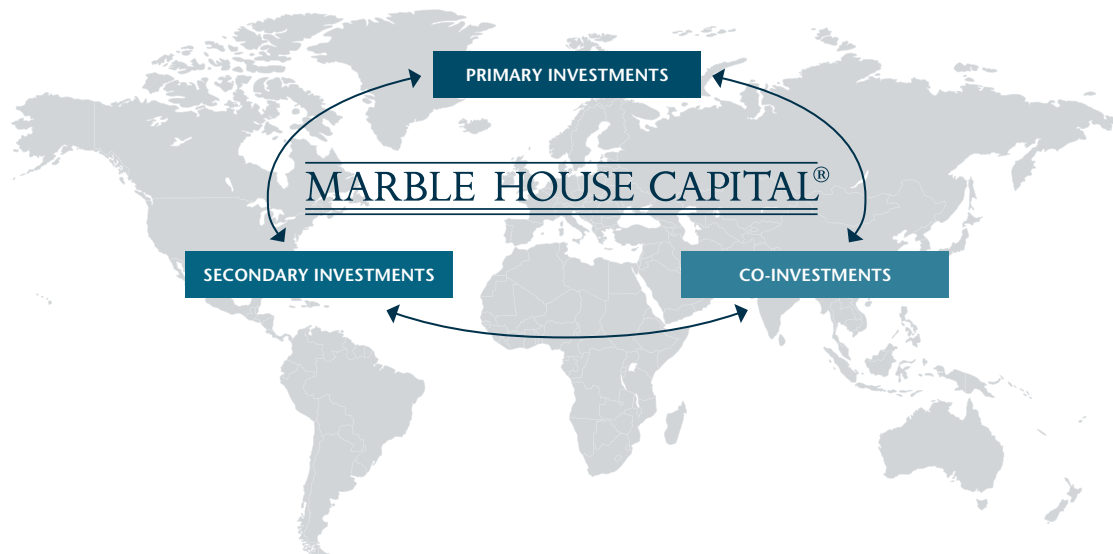
### ERFOLG IST DIE VERBINDUNG VON KOMPETENZEN

Die MHC Marble House Capital AG (»Marble House Capital«) mit Sitz in Hamburg ist eine AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft mit Spezialisierung auf die Auflegung, Verwaltung und den Vertrieb geschlossener Private Equity-Dachfonds. Marble House Capital wurde 2005 in Hamburg gegründet und gehört als 100%ige Tochtergesellschaft zur Unternehmensgruppe der HFO Hamburg Family Office GmbH (»Hamburg Family Office«).



Marble House Capital bietet Zugang zum globalen Private Equity-Markt und erfüllt alle deutschen regulatorischen Anforderungen als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft, beherrscht internationale Transaktionsprozesse inkl. KYC und AML (deutsch, englisch, französisch) und gewährleistet eine AIF-Verwaltung (inkl. der Verwahrstelle) auf professionellem Niveau.

### MARKTZUGANG

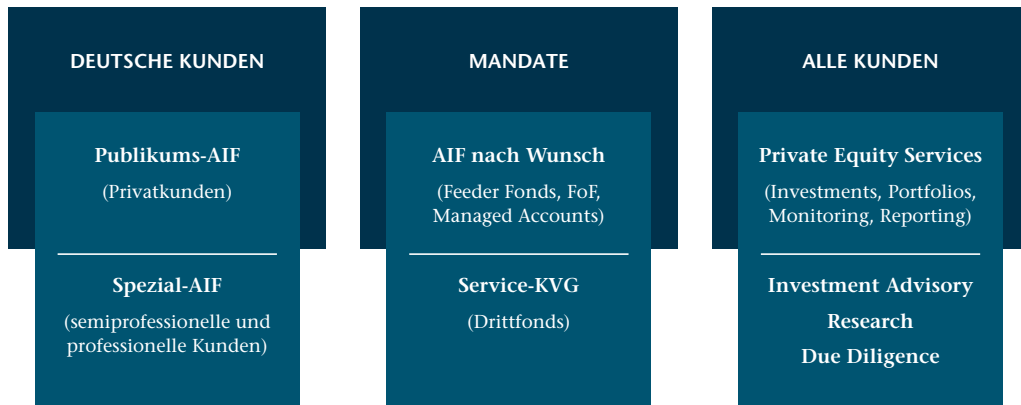


Quelle: Eigene Darstellung

Im Juni 2014 hat Marble House Capital die Erlaubnis für die Tätigkeit als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft (»KVG«) von der BaFin erhalten. Marble House Capital ist damit eine der wenigen in Deutschland vollregulierten und auf Private Equity spezialisierten Alternative Investment Fund Manager (»AIFM«). Der Fokus von Marble House Capital liegt auf exklusiven Private Equity-Investitionsprogrammen für vermögende Privatinvestoren, semiprofessionelle und professionelle Investoren. Ergänzend bietet Marble House Capital maßgeschneiderte Produktlösungen in der Anlageklasse Private Equity an.

Seit Gründung im Jahr 2005 hat Marble House Capital stabile Kundenbeziehungen zu einer Vielzahl von Kunden in verschiedenen Segmenten aufgebaut. Kunden von Marble House Capital sind im Wesentlichen Banken, Sparkassen, Family Offices und vermögende Privatinvestoren.

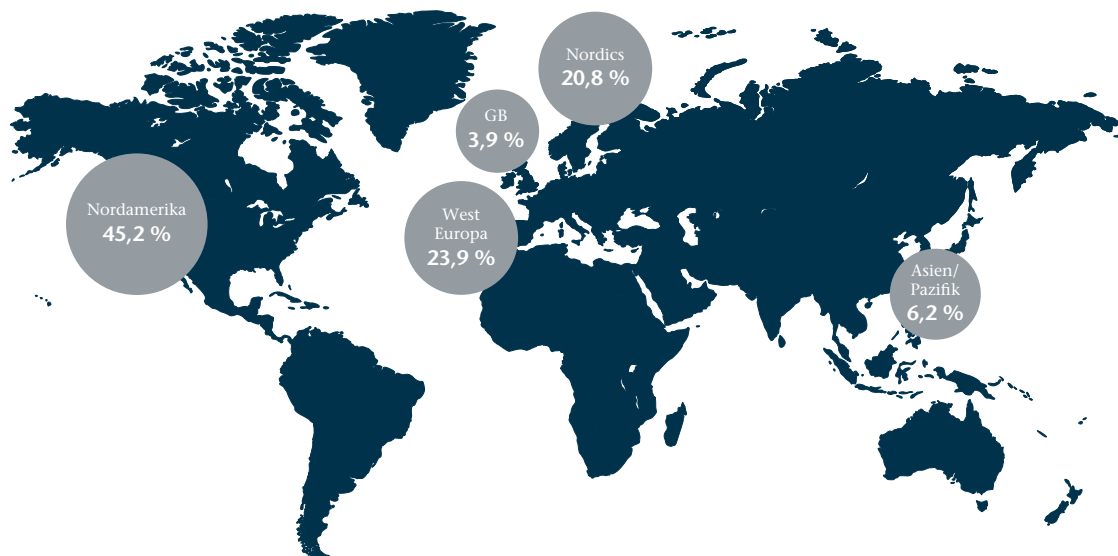
**LEISTUNGSANGEBOT**



Quelle: Eigene Darstellung

Derzeit verwaltet und betreut Marble House Capital ein Anlagevolumen in Höhe von rd. 278,7 Mio. Euro in der Anlageklasse Private Equity. Seit Gründung vor mehr als 13 Jahren hat Marble House Capital zwölf eigene Private Equity-Dachfonds emittiert und hat drei fremde Fonds in der Betreuung. Die Investitionen der von Marble House Capital aufgelegten Fonds verteilen sich im Primary- und Secondary-Geschäft auf Zielfonds und Co-Investments mit einem breit diversifizierten Beteiligungsportfolio von über 850 kleinen und großen mittelständischen Unternehmen weltweit. Aus Veräußerungen von Beteiligungen (sog. Exits) fließt laufend Kapital zurück. So konnten die von Marble House Capital verwalteten Anlageprogramme seit 2010 insgesamt rd. 107,4 Mio. Euro an ihre Investoren ausschütten.

**INTERNATIONALE ALLOKATION**



Quelle: Eigene Darstellung

Insgesamt hat Marble House Capital Investitionen in 57 Zielfonds (Primaries und Secondaries) sowie zusammen 21 mittelbare und unmittelbare Co-Investments getätigt.

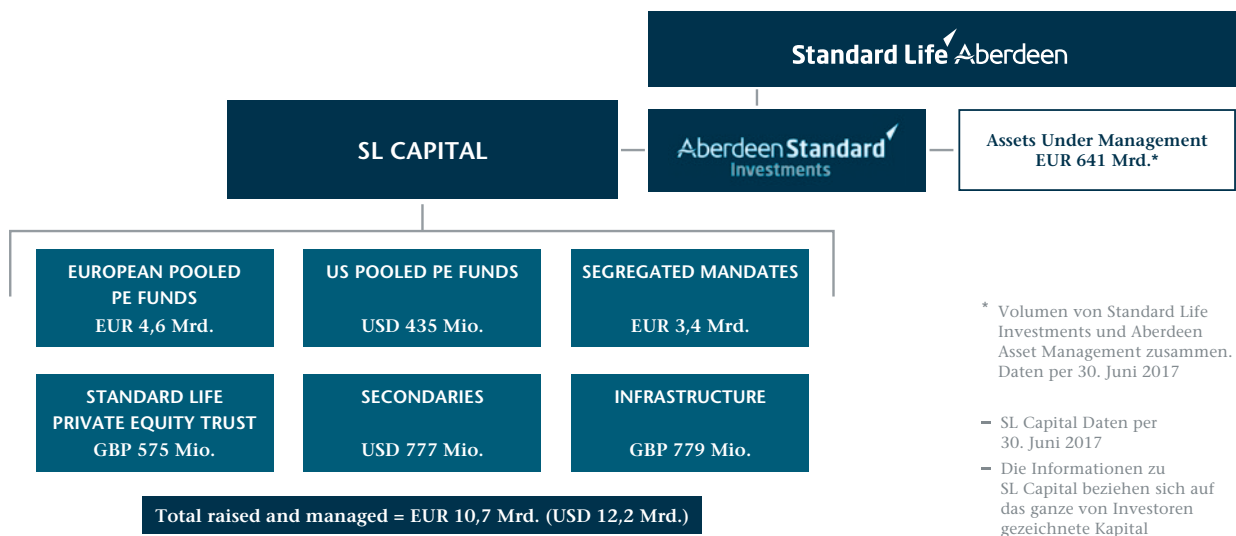
# Investment Advisor

## Berater der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft

Standard Life Investments (Private Capital) Limited, der »Investment Advisor«, berät die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft. Der Investment Advisor handelt geschäftlich unter dem Namen »SL Capital« mit Sitz in Edinburgh, Schottland, und unterhält zudem Büros in London, Boston und München. Der Investment Advisor erbringt bestimmte Anlageberatungsleistungen für die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft, darunter: Identifikation von Investitionsmöglichkeiten für die Fondsgesellschaft; Bewertung von Investitionsmöglichkeiten; Bereitstellung von Anlageberatung für die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft im Hinblick auf mögliche Investitionen; Koordination der Beschaffung von rechtlicher und steuerlicher Beratung in Bezug auf die Investitionen; sowie laufende Überwachungsdienstleistungen. Der Investment Advisor erbringt gegenüber der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft nur diese Dienstleistung, alle Investitionsentscheidungen und mögliche Verkaufsentscheidungen für die Fondsgesellschaft werden durch die AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft getroffen.

## SL Capital Partners

Der Investment Advisor ist eine 100%ige Tochter der Standard Life Aberdeen plc. (»Standard Life Aberdeen«). Standard Life Aberdeen plc. ist ein FTSE-100-Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von 12,7 Milliarden Britische Pfund per 15. August 2017. Die Standard Life Aberdeen Gruppe ist seit 1825 ein führender Anbieter von Finanzprodukten und bedient aktuell Kunden in 50 Ländern weltweit. Die Standard Life Aberdeen Gruppe betreibt das Investment Management Geschäft unter der Marke Aberdeen Standard Investments. Zum 30. Juni 2017 hatten Standard Life Investments und Aberdeen Asset Management zusammen 641 Mrd. Euro in der Verwaltung.



Quelle: SL Capital

Die Standard Life Aberdeen Gruppe investiert und berät bei Private Equity-Investments seit mehr als 40 Jahren, ab 2007 unter dem Namen »SL Capital«. Der Markenname »SL Capital« bezeichnet in diesem Exposé das Private Equity-Geschäft der Standard Life Aberdeen Gruppe. Das laufende Private Equity-Geschäft der Standard Life Aberdeen Gruppe wird auf einer gemeinsamen Basis durchgeführt, die die gleichen Personen und Ressourcen nutzt.

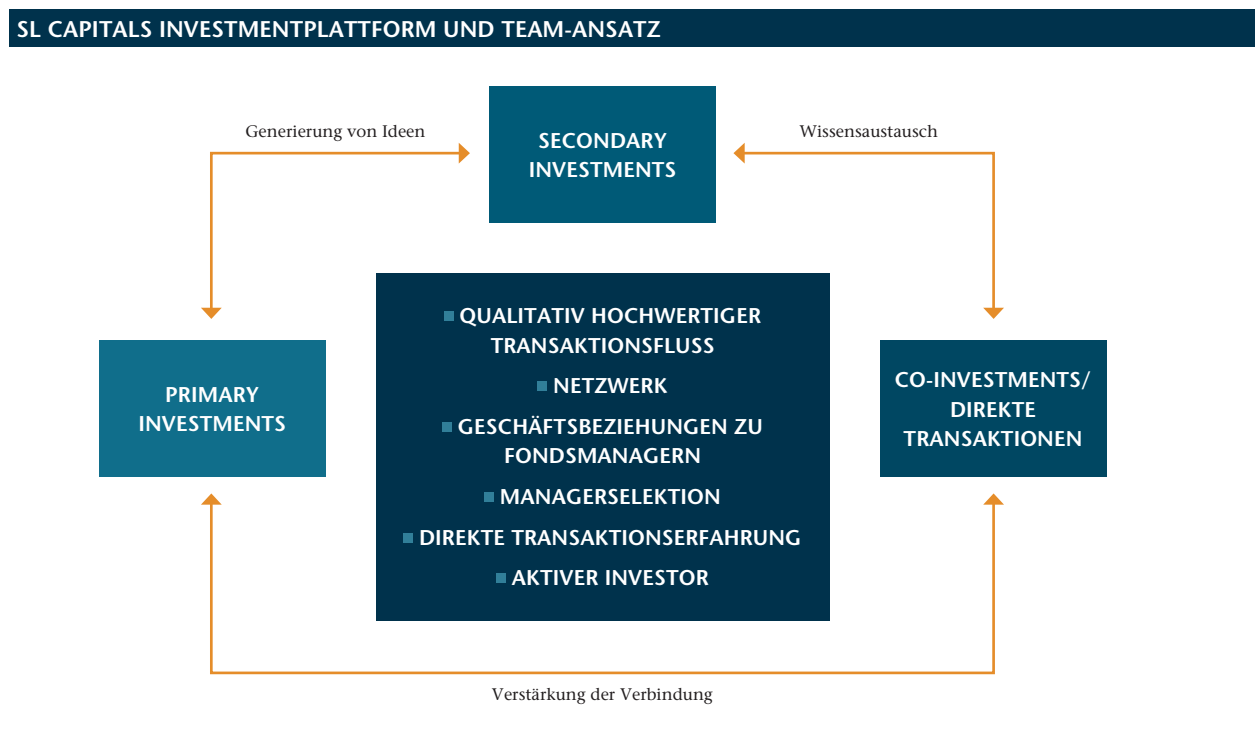
Die Standard Life Investments verpflichtet sich zu verantwortungsbewusstem Investieren und hat dazu u. a. die UN Principles for Responsible Investments (UN PRI) unterzeichnet. SL Capital hat diese Prinzipien in den eigenen Richtlinien für Private Equity-Investments implementiert.

SL Capital ist ein etablierter Private Equity-Investor in Europa und Nordamerika mit über 10 Mrd. Euro in der Verwaltung, die seit 1998 in dieser Anlageklasse eingeworben wurden. Der Investment Advisor hat umfangreiche Erfahrung mit Private Equity-Fonds und Co-Investments, die auf den kleineren und mittleren Mittelstand (den sog. »Small/Mid Market«) ausgerichtet sind.

SL Capitals Erfahrung in der Anlageklasse beinhaltet Investitionen in Primaries, Secondaries und Co-Investments, die sowohl Europa als auch Nordamerika umfassen. Seit 1998 hat SL Capital in mehr als 250 Private Equity-Fonds investiert, über 30 Secondary-Transaktionen realisiert und mehr als 60 Co-Investments abgeschlossen.

Der Investment Advisor verfügt über einen systematischen Investmentprozess, eine breite Marktabdeckung und ein bestehendes Netzwerk, um den qualifizierten Zugang zu attraktiven Investitionen in den Small/Mid Market zu erreichen.

SL Capitals Private Equity-Anlageprogramm wird von einem umfangreichen und erfahrenen Investment-Team verwaltet, das ein umfassendes Markt-Mapping durchführt und Beziehungen zu den führenden Private Equity-Managern hält bzw. aufbaut. SL Capital nutzt diese bestehenden Netzwerke und den Investmentprozess, um einen geeigneten Deal Flow für Primary- und Co-Investments für die Fondsgesellschaft zu generieren.



Quelle: SL Capital

**TEAM**

Die Erfahrung der Investmentexperten des Investment Advisors mit Private Equity-Investments umfasst auch Teammitglieder, die Private Equity-Fonds selbst verwaltet oder in Managementpositionen in Portfoliogesellschaften mit Private Equity-Beteiligung gearbeitet haben. Dieses Branchenkenntnis wird durch die langjährige Investmenttätigkeit in der Anlageklasse Private Equity bei SL Capital ergänzt. Während dieser Zeit haben viele Mitglieder des Investmentteams gesamte Produktlebenszyklen und mehrere Konjunkturzyklen zusammengearbeitet. Die große Bandbreite an Transaktionserfahrung des Investment Advisors verleiht der Firma robuste analytische Fähigkeiten im Bereich der Due-Diligence-Prüfungen, Bewertungen und Verhandlungen sowie die Möglichkeit, den Abschluss vieler Arten von Private Equity-Investments durchzuführen.

**DUE DILIGENCE-VORTEILE AUS PRIMÄRBEZIEHUNGEN**

SL Capital arbeitet mit einem »One-Team«-Ansatz für Primaries, Secondaries und Co-Investments. Diese Kombination ermöglicht dem Investment Advisor Vorteile beim Transaktionszufluss und der Informationsgenerierung, z. B. beim Zugang zu und der Bewertung von Opportunitäten im Primärmarkt.

Zudem wurde SL Capital in der Vergangenheit mehrfach durch Manager von Private Equity-Fonds auf attraktive Opportunitäten für Co-Investments aufmerksam gemacht. Diese Verkäufer sind eher für Fonds, die von SL Capital verwaltet und beraten werden, empfänglich gewesen, als für solche von anderen Fondsmarktmanagern, da eine bestehende Beziehung und/oder die Aussicht auf ein zukünftiges Primärinvestment gegeben waren.

SL Capital versucht, einen Informationsvorsprung vor anderen Private Equity-Investoren zu erzielen indem es seine Managerbeziehungen und sein Markt-Mapping über die Private Equity-Märkte in Europa und Nordamerika nutzt.

## WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Exposé wurde von der MHC Marble House Capital AG (»MHC«) zum Zwecke der Information über die Marble House SL Capital Mid Market Plus Fund GmbH & Co. geschlossene Investment KG (»Fondsgesellschaft«) erstellt, deren »AIFM« (»Alternative Investment Fund Manager«) MHC ist. Die Informationen in diesem Exposé sind vertraulich und dürfen, soweit sie MHC oder die Fondsgesellschaft betreffen, weder kopiert noch reproduziert oder weitergegeben werden, ohne die vorherige schriftliche Einverständniserklärung von MHC. Dies gilt für das gesamte Exposé wie für einzelne (Teil-) Informationen. Soweit Informationen den Investment Advisor der Fondsgesellschaft, Standard Life Investments (Private Capital) Limited (»Investment Advisor«), betreffen, dürfen sie weder kopiert noch reproduziert oder weitergegeben werden, ohne die vorherige schriftliche Einverständniserklärung des Investment Advisors. Dies gilt ebenfalls für das gesamte Exposé wie für einzelne (Teil-) Informationen.

Dieses Exposé darf nicht dazu verwendet werden, ein Angebot oder die Verhandlung über eine Beteiligung vorzubereiten oder zu begleiten in Jurisdiktionen oder unter Umständen, in oder unter denen ein solches Angebot oder eine solche Verhandlung unrechtmäßig oder unzulässig wäre. Weitere Informationen zu MHC oder der Fondsgesellschaft sind auf Anfrage unter der nachstehenden Adresse erhältlich. Dieses Exposé dient ausschließlich der Information und stellt weder ein mittelbares oder unmittelbares Angebot von MHC oder dem Investment Advisor noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zur Beteiligung an der Fondsgesellschaft oder einer anderen Fondsgesellschaft, einem Unternehmen oder Investment dar. Die Entscheidung zur Beteiligung an der Fondsgesellschaft sollte nur auf Basis des Verkaufsprospektes und des Gesellschaftsvertrages der Fondsgesellschaft getroffen werden. Beide Dokumente sind auf Anfrage unter nachstehender Adresse bzw. Telefonnummer bei MHC erhältlich. Dieses Exposé ist mit großer Sorgfalt erstellt worden, dennoch bleiben Änderungen, Irrtümer und Auslassungen vorbehalten. Änderungen können kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden. Weder MHC noch der Investment Advisor (oder ihre Organe, Vertreter, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und Bevollmächtigte) übernehmen die Verantwortung für die Korrektheit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen in diesem Exposé. Eine diesbezügliche Haftung wird ausdrücklich ausgeschlossen. Alle Meinungen, Schätzungen und Annahmen in diesem Exposé sind solche von MHC oder (soweit angegeben) dem Investment Advisor und wurden nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Exposés erstellt und abgegeben. Die Informationen in diesem Exposé entsprechen dem Stand vom 26.09.2018 und können durch nachträgliche Ereignisse überholt sein bzw. werden. Aussagen zu Markt-Trends basieren auf den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Exposés vorherrschenden Bedingungen an den Märkten, die wiederum dem Wandel unterliegen. Naturgemäß bezieht sich ein Großteil der zur Verfügung gestellten Informationen auf die Vergangenheit. Angaben zu bisherigen Wertentwicklungen sind nicht hinweisgebend für künftige Ergebnisse. Sie stellen weder Versprechungen noch Erwartungen an künftige Wertentwicklungen dar. Der Wert einer Beteiligung kann sich sowohl nach oben als auch nach unten entwickeln. Möglicherweise werden die Investitionsziele der Fondsgesellschaft nicht erreicht. Alle Meinungen, Schätzungen, Annahmen und Abbildungen in diesem Exposé dienen ausschließlich der Beschreibung. Sie stellen in keiner Hinsicht einen Rat oder eine Empfehlung dar. Überdies können sie subjektive Elemente beinhalten oder auf Ereignissen beruhen, die eventuell noch nicht stattgefunden haben und/oder auch nicht mehr stattfinden (werden).

Jede Beteiligung an der Fondsgesellschaft wäre spekulativ, würde ein signifikantes Risiko enthalten und nur für Anleger geeignet sein, die über die notwendige Erfahrung und Fachkenntnis verfügen, um das Pro und Contra einer Investition in die Fondsgesellschaft selbst abzuwägen. Potentielle Anleger in die Fondsgesellschaft würden sicherstellen müssen, dass sie die Zeichnungsdokumente (Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, Gesellschaftsvertrag und begleitende Dokumente) selbst lesen und verstehen können, um die Natur eines solchen Investments zu verstehen und das damit verbundene Risiko einschätzen zu können. Sie würden selbst entscheiden müssen, ob es sich angesichts ihrer Anlagesituation und der individuellen Begleitumstände um ein geeignetes Investment handelte oder müssten ggf. professionellen Rat einholen. Potentielle Anleger der Fondsgesellschaft müssten in der Lage sein, einen möglichen Totalverlust zu verkraften (einschließlich des Agios). Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung, die neben der Chance auf Wertsteigerung auch erhebliche Risiken mit sich bringt. Dieses Exposé enthält keine vollständige Darstellung aller mit einer Beteiligung verbundenen Risiken. Für eine vollständige Darstellung ist ausschließlich der Verkaufsprospekt der Fondsgesellschaft maßgeblich. Eine Beteiligung darf erst nach vollständiger Lektüre des Verkaufsprospektes und der dortigen Risikohinweise erfolgen. Dort werden u. a. nachfolgend die stichpunktartig aufgezählten Risiken einer Beteiligung an der Fondsgesellschaft erläutert:

Es handelt sich um eine illiquide Anlage an einem geschlossenen Fonds. Beteiligungen an der Fondsgesellschaft sind an keinem geregelten Zweitmarkt handelbar und unterliegen weiteren Übertragungsbeschränkungen. Die Fondsgesellschaft ist daher nicht für Anleger geeignet, die auf die Möglichkeit angewiesen sind, ihr Kapital vor dem Ende der Grundlaufzeit der Fondsgesellschaft (und bei Ausübung von Verlängerungsoptionen vor dem Ende von bis zu 4 weiteren

Jahren nach Ende der Grundlaufzeit) zurückziehen zu können. Anleger, die sich direkt als Kommanditisten an der Fondsgesellschaft beteiligen, haften unter bestimmten Umständen ggü. Gläubigern auf die im Handelsregister eingetragene Haftsumme (0,1 % der gezeichneten Kapitaleinlage). Anleger, die sich mittelbar als Treugeber an der Fondsgesellschaft beteiligen, haften zwar nicht unmittelbar, sind aber durch Ausgleichsverpflichtung ggü. dem Treuhänder den Kommanditisten gleichgestellt und haften unter bestimmten Umständen bis zur Höhe der auf sie entfallenden Haftsumme. Anleger haften auch nach ihrem Ausscheiden aus der Fondsgesellschaft bis zu fünf Jahre in Höhe der quotalen Haftsumme für die bis zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens begründeten Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft.

Bei den zu erwerbenden Beteiligungen der Fondsgesellschaft an Zielfonds und Portfoliounernehmen wird es sich ebenfalls um illiquide Anlagen handeln, die im Fall eines kurzfristigen Liquiditätsbedarfs der Fondsgesellschaft nicht oder nur mit erheblichen Verlusten veräußert werden können. Dies erhöht das Insolvenzrisiko auf Ebene der Fondsgesellschaft. Die Fondsgesellschaft wird Eigenkapital an Portfoliounernehmen vergeben. Im Fall der Insolvenz eines Portfoliounernehmens wird Eigenkapital nachrangig nach der Befriedigung aller übrigen Gläubiger des betreffenden Portfoliounernehmens von diesem zurückgezahlt. Eine Beteiligungen der Fondsgesellschaft ist nur eingeschränkt risikodiversifiziert, da die Fondsgesellschaft nur in einem bestimmten Marktsegment investiert. Die Fondsgesellschaft kann ihr angestrebtes Zeichnungskapital möglicherweise nicht erreichen. Dies kann Einschränkungen bei der Zahl und Größe möglicher Beteiligungen und eine höhere Kostenquote zur Folge haben. Sowohl die Manager von MHC als auch die Manager des Investment Advisors, von Zielfonds und von Portfoliounernehmen können während der Laufzeit der Fondsgesellschaft aus ihrer Funktion ausscheiden. Es bestehen Währungsrisiken bei Investitionen außerhalb der Euro-Zone und Kursrisiken bei Investitionen in börsengehandelte Portfoliounernehmen. Es bestehen rechtliche und steuerrechtliche Risiken, insbesondere bei künftigen Änderungen der Gesetzeslage, der Rechtsprechung und der Verwaltungspraxis. Solche Änderungen können die Tätigkeit der Fondsgesellschaft erschweren oder unmöglich machen oder für die Fondsgesellschaft und die Anleger zu höheren Kosten führen. Steuerliche Änderungen oder eine Änderung der steuerlichen Beurteilung können für die Fondsgesellschaft und die Anleger nachteilige Folgen haben. Bei Investitionen außerhalb Deutschlands bestehen diese Risiken auch im Hinblick auf das anwendbare ausländische Recht; zudem kann die Rechtsverfolgung im Ausland schwieriger und teurer sein als in Deutschland oder vollständig unmöglich.

Niemand außer MHC ist berechtigt, Informationen zur Fondsgesellschaft zur Verfügung zu stellen. Sollten dennoch Informationen zur Fondsgesellschaft kursieren, die nicht von MHC autorisiert wurden, geschähe dies widerrechtlich. Solche Informationen wären nicht zuverlässig und weder MHC noch der Investment Advisor würden sie sich zurechnen lassen müssen oder eine Haftung dafür übernehmen. Informationen, die als Informationen Dritter gekennzeichnet sind, stehen im Eigentum eines externen Zulieferers und wurden für den Gebrauch in diesem Exposé lizenziert. Sie dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden. Informationen Dritter werden zur Verfügung gestellt wie angeliefert. Für die Korrektheit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen wird nicht gehaftet. Die Informationen wurden MHC nicht speziell für die Verwendung in diesem Exposé zur Verfügung gestellt (Informationen des Investment Advisors und der Standard Life Aberdeen Group ausgenommen).

Der Investment Advisor der Fondsgesellschaft hat seinen Sitz in 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL, Schottland / Großbritannien. Er ist in Schottland registriert (SC184076) und unterliegt der Regulierung durch die britische Financial Conduct Authority, die ihn autorisiert hat zum Betrieb eines Alternative Investment Fund Managers (Referenznummer 755580). Der Investment Advisor ist jedoch NICHT der AIFM der Fondsgesellschaft. Der Investment Advisor ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Standard Life Aberdeen plc, deren Private Equity-Geschäft unter der Bezeichnung »SL Capital« betrieben wird. Der Investment Advisor ist Nachfolger der SL Capital Partners LLP soweit es neue Private Equity-Fonds seit 2017 betrifft, ohne mit letzterer im Übrigen identisch zu sein. Obwohl der Investment Advisor und SL Capital Partners LLP zwei verschiedene Unternehmen sind, beschäftigen sie dennoch dasselbe Personal und greifen auf dieselben Ressourcen zu bei der Erbringung von Beratungsdienstleistungen und anderen Services. Bestimmte Informationen in diesem Exposé können sich daher auf SL Capital Partners beziehen oder selbige als Quelle ausweisen. Die Informationen zum Investment Advisor datieren vom 14.08.2017.

MHC ist der Manager der Fondsgesellschaft, bezüglich deren Anteile der Vertrieb von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (»BaFin«) mit Datum vom 16.08.2018 für statthaft erklärt wurde. Die BaFin hat MHC mit Datum vom 30.06.2014 als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft nach § 20 Abs. 1 Kapitalanlagegesetz zugelassen.

MHC hat seinen Sitz in 20354 Hamburg, Neuer Jungfernstieg 7–8. Sie erreichen MHC unter [www.marblehouse.com](http://www.marblehouse.com), per E-Mail unter [info@marblehouse.com](mailto:info@marblehouse.com) oder unter Telefon +49 (0) 40/35 01 75 90.

**MHC Marble House Capital AG**

Neuer Jungfernstieg 7–8  
20354 Hamburg  
Telefon 040/35 01 75 90  
Telefax 040/35 01 75 99

© Marble House Capital / August 2018

---

**MARBLE HOUSE CAPITAL®**

---